

	<p>Object: Martha Meya mit 2 Kolleginnen; Foto, 1953</p> <p>Museum: Industriesalon Schöneweide Reinbeckstr. 9 12459 Berlin (0 30) 53 00 70 42 info@industriesalon.de</p> <p>Collection: Fotostelle WF - Menschen im WF, Technisches Fotoarchiv (TFA) des Werks für Fernsehelektronik (WF)</p> <p>Inventory number: TFA-537861</p>
--	---

Description

Das Foto wurde veröffentlicht in der Betriebszeitung HF-Sender Nr.2 vom 21. Januar 1954 auf S.2 und diente als Illustration eines von Martha Meya unterzeichneten Artikels "Wie ich die Hockauf-Bewegung in unserem Werk anwandte." Martha Meya arbeitete in der Kostenstelle 435, dem Rundfunkröhrenaufbau in der Produktion. Die Bildunterschrift lautet: „Genossin Martha Meya, die Initiatorin der Frida-Hockauf-Bewegung in unserem Werk, im Gespräch mit den Kolleginnen Kleinetzki und Neubauer.“ Meya wurde 1955 in die zentrale Parteileitung der BPO gewählt und im gleichen Jahr als Aktivistin ausgezeichnet. Spätestens in diesem Jahr wurde sie auch Meisterin in der Abt. Rundfunkröhrenaufbau. Anfang 1956 war sie Mitglied der Wettbewerbskommission und Gruppenorganisatorin des FDGB in ihrer Abteilung, aber dann sank ihr Stern schnell und sie wurde bereits im März 1956, als in der BPO über die Prämienverteilung zum Frauentag diskutiert wurde, von der Liste gestrichen und durch jemand anderes ersetzt. Danach taucht ihr Name im HF-Sender nicht mehr auf. Foto, Ende 1953.

Detailed description

Findbucheintrag: k.A.; 1953 (Transkriptor: Annette Godefroid)

Basic data

Material/Technique: SW-Negativ, Kleinbildfilm
Measurements: 35 mm

Events

Commissioned	When	1953
	Who	Werk für Fernmeldewesen (WF)
	Where	Oberschöneweide
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Berlin (DDR)
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Werk für Fernsehelektronik (WF)
	Where	

Keywords

- 35 mm film
- Black-and-white photography
- Electrical engineering
- Fabriksaal
- Industrial sector
- Momentaufnahme
- Röhrenaufbau
- Women in the workforce
- Workplace
- Workwear